

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 10. Mai 2010

Nr. 2010/851

KR.Nr. A 218/2009 (FD)

**Auftrag Clivia Wullimann (SP, Grenchen): Schaffung des Büroassistenten-lehrgangs (09.12.2009);  
Stellungnahme des Regierungsrates**

---

### **1. Vorstosstext**

Der Regierungsrat wird aufgefordert, in der kantonalen Verwaltung auf den Lehrjahresstart im August 2010, mindestens zwei Büroassistenten-Lehrstellen anzubieten. Des Weiteren werden die zuständigen kantonalen Stellen aufgefordert, andere Unternehmen dazu zu ermutigen, dieselben auch anzubieten. Dies soll dazu führen, dass im Jahre 2010 im Kanton Solothurn mindestens eine Büroassistenten-Klasse realisiert werden kann.

### **2. Begründung**

Am 26.08.2009 wurde eine Interpellation eingereicht. Diese beinhaltete folgendes:

Die Ausbildung zum Büroassistenten entstand mit dem Projekt Speranza 2000. In diesem Projekt geht es um die Schaffung von Ausbildungsplätzen für Jugendliche, bei denen die praktische Tätigkeit im Zentrum steht und der Leistungsdruck an der Berufsfachschule weniger hoch ist. Folglich ist die Ausbildung zum Büroassistenten an Jugendliche mit Lernschwächen gerichtet, die trotzdem eine Chance haben wollen und mit ihren Arbeits-Qualitäten überzeugen möchten. Nach dieser Attestlehre bekommen sie ein eidgenössisches Berufsattest (EBA) und können in die Berufswelt einsteigen oder aber im zweiten Lehrjahr in der Basisausbildung des KV (B-Profil) weitermachen.

Auch für die Betriebe ist diese Ausbildung interessant. Büroassistent sind geeignet für Tätigkeiten mit repetitivem Charakter wie z.B. die Telefonzentrale bedienen, Kunden in Empfang nehmen und zum richtigen Büro begleiten, Akten ablegen oder kopieren. Auch diese Aufgaben müssen erledigt sein. Wir können hier also von einer «win – win» Situation ausgehen.

Der Regierungsrat wurde um die Beantwortung folgender Frage gebeten: «Ist es in der Verwaltung und deren zugewandten Orten wie z.B. die IV-Stelle und Spitäler des Kantons Solothurn möglich, solche Stellen zu schaffen?». Die Antwort des Regierungsrats lautete wie folgt: «Grundsätzlich kann dieser Lehrberuf auch in der kantonalen Verwaltung und den kantonalen Betrieben angeboten werden, wenn die entsprechenden Voraussetzungen dafür gegeben sind. Entscheidend ist, ob für diesen Lehrberuf im Betrieb geeignete Arbeitsinhalte und -prozesse vorhanden sind».

Im Kanton Bern und einigen anderen Kantonen ist diese Art der Ausbildung schon stark verbreitet. Der Bund unterstützt sie und bietet auch selber entsprechende Lehrstellen an. Laut Markus Gsteiger von der Wirtschafts- und Kaderschule (WKS) Bern entspricht «dieser Beruf einem echten Bedürfnis». Die WKS Bern eröffnete bereits 3 Klassen mit je 12 Schülern.

In der kantonalen Verwaltung ohne Spital, IV etc. haben 2009 gemäss Auskunft der Verantwortlichen, 37 junge Leute Ausbildungen im kaufmännischen Bereich begonnen.

Für den Ausbildungsstart im Jahr 2010 waren in 19 Amtsstellen Lehrstellen ausgeschrieben. In beiden Jahren kommt der Beruf Büroassistent EBA nicht vor.

Der Regierungsrat hat die Erschaffung solcher Lehrstellen grundsätzlich nicht ausgeschlossen. Beim Bund und sonstigen bernischen Unternehmen sind jedoch geeignete Arbeitsinhalte und -prozesse durchaus vorhanden. So ist davon auszugehen, dass auch der Kanton Solothurn und solothurnische Unternehmen Büroassistenten einsetzen könnten. Es ist nur eine Frage des Willens, eine solche Lehrstelle anzubieten. Gerade zur heutigen Zeit, in der der Leistungsdruck auf Jugendliche immer mehr steigt, und viele dem nicht mehr gewachsen sind, wären diese extrem wichtig.

### **3. Stellungnahme des Regierungsrates**

Wir haben mögliche Einsätze von Büroassistenten EBA in der kantonalen Verwaltung und in den selbstständigen Anstalten bereits geprüft und sind zum Schluss gekommen, dass dieser Beruf auch vom Kanton angeboten werden kann. Damit sich die potentiellen Lehrstellenanbieter seriös auf die neue Ausbildung vorbereiten können, wird es erst ab August 2011 möglich sein, neue Lehrstellen anzubieten. Wir werden jedoch bereits ab August 2010 im Rahmen eines Pilotprojektes unter der Leitung des Personalamtes und in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei und dem Volkswirtschaftsdepartement eine Lehrstelle Büroassistent/in EBA anbieten. So besteht die Möglichkeit, dass die gesamte Verwaltung im Hinblick auf die Einführung des neuen Angebotes ab 2011 von diesen Erfahrungen profitieren kann.

Was die Aufforderung an die zuständigen kantonalen Stellen anbelangt, andere Unternehmen zu ermuntern, auch Büroassistenten-Stellen anzubieten, gilt es zu berücksichtigen, dass der Kanton Solothurn lediglich in seinem Bereich neue Lehrstellen schaffen kann und keinen direkten Einfluss auf das Lehrstellenangebot anderer Unternehmen hat.

Selbstverständlich stehen die zuständigen Stellen für allfällige Informationsveranstaltungen gerne zur Verfügung und sind bereit, auf diesem Weg an der Förderung dieser Ausbildung auch in privaten Unternehmungen mitzuwirken.

### **4. Antrag des Regierungsrates**

Erheblicherklärung mit folgendem Wortlaut:

Der Regierungsrat wird beauftragt, in der kantonalen Verwaltung auf den Lehrjahresstart im August 2010 mindestens eine und ab August 2011 weitere Lehrstellen Büroassistent/in EBA anzubieten.



Andreas Eng  
Staatschreiber

**Vorberatende Kommission**

Finanzkommission

**Verteiler**

Finanzdepartement

Personalamt

Aktuarin FIKO

Parlamentsdienste

Traktandenliste Kantonsrat